

# Nachhaltigkeit in Gehrde 2022

## Bestandsaufnahme & Kern-Ergebnisse.

### Ist-Situation in Gehrde:

- Kulturell und landschaftlich sehr attraktiv: historischer Ortskern, Kulturschatz Artland, Haseauenlandschaft
- Dörfliche Struktur, schwach besiedelt, aber stetiger Zuwachs
- Zuzug von Familien mit Kindern
- Hoher Anteil an Spätaussiedlern
- Relativ hoher Anteil von Kindern / Jugendlichen
- Gut ausgebildete junge Menschen, die nach dem Studium nach Gehrde zurückkommen möchten
- Dennoch Alterung der Bevölkerung
- Nahversorgung und ÖPNV schwach
- Überwiegend landwirtschaftlich geprägt (Milchvieh, Schweine, Hühner)
- Kleingewerbe, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen

### Strategische Entwicklungsschwerpunkte:

- Erhaltung der Attraktivität der Landschaft und des Dorfes
- Verbesserung der dörflichen Infrastruktur und Nahversorgung
- Erhaltung und Intensivierung der Gemeinschaft / sozialer Zusammenhalt
- Mobilitätsangebote / ÖPNV verbessern, insbesondere für Ältere / Jugend
- Hochwertige Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen / Gewerbegebiet erweitern
- Erneuerbare Energie / Windkraft, Solaranlagen bürgerorientiert verstärken
- Nachhaltige Landwirtschaft fördern
- Biodiversität und Naturschutz stärken

### Leitbild 2030: Wohin geht die Reise für unser Dorf?

- Ruhige Wohngemeinde für Beschäftigte in umliegenden Städten?
- Touristenparadies für Radsportler und für Naturliebhaber?
- Musterort für nachhaltige Landwirtschaft?
- Silicon Valley für innovative Firmen / Agenturen / Gründer im Grünen mit historischer Kulisse?

### Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ am 04. 11. 2022

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Gehrde, Elke Hölscher-Uchtmann, unterzeichnet in Gegenwart des Projektleiters der SKEW, Bart Denys, die Musterresolution zur UN Agenda 2030.

Auch Mitglieder des Rates der Gemeinde Gehrde, der Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke und weitere Mitglieder des Samtgemeinderates Bersenbrück sind aktiv dabei.

Mit der Unterzeichnung der Musterresolution können sich deutsche Kommunen zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort und weltweit bekennen und signalisieren, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Das können beispielsweise die Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien zur Integration der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) in den Verwaltungsalltag sein oder Maßnahmen des developmentpolitischen Engagements vor Ort und weltweit.



# Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen“

## Globale Verantwortung vor Ort gestalten

### Hintergrund

- UN Agenda 2030 und die 17 Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung, auch SDGs genannt)
- Sie setzen weltweit einheitliche Maßstäbe für Prioritäten einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030.
- Sie rufen alle Nationen auf, dazu beizutragen, die Armut auf dem Planeten zu beseitigen und allen Menschen ein würdevolles und chancenreiches Leben zu ermöglichen.
- Die SDGs bilden einen gemeinsamen Bezugsrahmen für Bund, Länder und Kommunen. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie wurde in einem breiten Konsultationsprozess an die SDGs angepasst.
- In Niedersachsen orientieren sich die entwicklungs-politischen Leitlinien und die niedersächsische Nachhaltigkeitsstrategie ebenfalls an den SDGs.
- Auch die niedersächsischen Kommunen sind aufgerufen, sich an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen. Daher machen sich immer mehr Kommunen auf den Weg hin zu einer lokal nachhaltigen Entwicklung.

### ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



### Ziele des Projektes

- Kommunen in Niedersachsen sind sich ihrer Rolle in der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung bewusst.
- Kommunen haben für die 17 Nachhaltigkeitsziele lokale Ansätze identifiziert.
- Das kommunale Engagement in der Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik wird durch ein Handlungsprogramm ausgebaut.
- Das kommunale Handeln berücksichtigt langfristig die Prinzipien und Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.
- Die Samtgemeinde Bersenbrück sowie die Gemeinde Gehrde haben sich diesem Projekt angeschlossen und arbeiten an der Entwicklung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie.

### Weitere Informationen zum Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen“ gibt es hier:



Information der SKEW zum Projekt  
<http://bit.ly/3Fp6a7l>



Flyer zum Projekt (PDF-Download)  
<http://bit.ly/3upoFmh>



Kommunale Partnerschaften und internationale Kommunalbeziehungen  
<http://bit.ly/3iEL8cg>

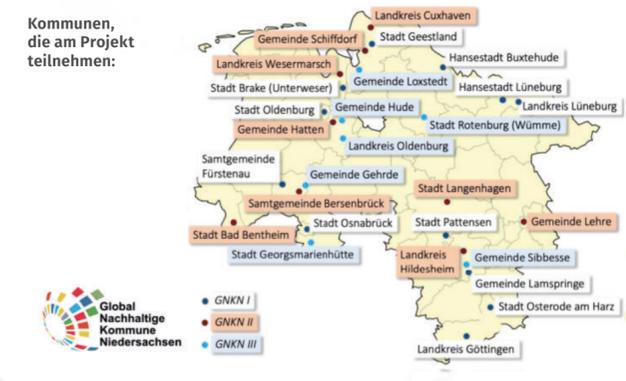


Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen“  
<http://bit.ly/3h2KEwi>



Fairer Handel und faire Beschaffung  
<http://bit.ly/3H7EMwt>

Kommunen, die am Projekt teilnehmen:



© Gemeinde Gehrde | Dezember 2022

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Gemeinde Gehrde verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



mit ihrer



im Auftrag des



### Gemeinde Gehrde

Lange Straße 49  
49596 Gehrde  
Tel.: 05439/9455-0  
Mail: [info@gehrde.de](mailto:info@gehrde.de)

### Öffnungszeiten:

Mo 09:00 – 12:00 Uhr  
Di 09:00 – 12:00 Uhr  
14:30 – 17:00 Uhr  
Do 09:00 – 12:00 Uhr  
14:30 – 17:00 Uhr  
Fr 09:00 – 12:00 Uhr



# DAS PROJEKT GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN GEHRDE

AN ALLE HAUSHALTE

Zusammenfassung der Ergebnisse der Fachveranstaltung vom 04. 11. 2022



Gemeinde Gehrde



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Projektmanagement: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von ENGAGEMENT GLOBAL, einer Organisation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

# Liebe Gehrderinnen und Gehrder,

seit unserer Amtseinführung im November 2021 haben wir uns als euer Gemeinderat sehr intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Im Frühjahr 2022 hat sich die Gemeinde Gehrde dem von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) durchgeführten Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune“ angeschlossen. Auch die Samtgemeinde Bersenbrück gehört zu den mitwirkenden Kommunen.

Diese Chance will der Gehrder Gemeinderat nun ergreifen, um ein Handlungskonzept für die nachhaltige Zukunft unseres Dorfes zu entwickeln. Das Ziel ist die Erarbeitung von vorrangigen Maßnahmen, die wir gemeinsam umsetzen wollen. Dabei müssen wir uns folgende Fragen stellen: Wofür steht unsere Gemeinde? Was macht uns besonders und was könnten wir künftig ändern oder verbessern? Wie können wir Nachhaltigkeit im Sinne von sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde gestalten? Wie können wir unserer globalen Verantwortung gemäß der Ziele der UN-Agenda 2030 gerecht werden? Welche Maßnahmen wollen wir in den nächsten Jahren bis 2030 umsetzen?

Am 4. November 2022 fand die erste Fachveranstaltung im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojektes statt, bei der sich ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Gehrde, dem Samtgemeinderat Bersenbrück und der Kreisverwaltung zu verschiedenen wichtigen Themen intensiv beraten haben. Die Zusammenfassung dieser Veranstaltung wollen wir allen Gehrderinnen und Gehrderin mit dieser Broschüre zur Verfügung stellen.

Es handelt sich hierbei um einen ersten Schritt bei der Arbeit an einer Zukunftsstrategie. Viele weitere Schritte müssen noch folgen. Wir hoffen sehr, dass diese Zusammenfassung euer Interesse am Projekt weckt und Lust darauf macht, Gehrdes Weg Richtung nachhaltiger Zukunft mitzudenken. Bitte sendet uns an [info@gehrde.de](mailto:info@gehrde.de) einen Hinweis, wenn ihr Interesse habt, euch an weiteren Diskussionen zu beteiligen – und bitte auch, welches Thema euch besonders interessiert. Gern könnt ihr uns auch weitere Themen vorschlagen, die eurer Meinung nach von hoher Bedeutung für die künftige Entwicklung unseres Dorfes sind. Wir wünschen euch viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns schon sehr auf eure Nachrichten.

*Euch allen und euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!*

*Der Gehrder Gemeinderat*



Die Mitglieder des Gehrder Gemeinderates  
Hintere Reihe: Heinrich Holtheide, Waldemar Junh, Ralf Holzgrefe, Christoph Sperveslage, Michael Lange, Axel Meyer zu Drehle, Horst Pettelkau.  
Vordere Reihe: Martina zu Dreele, Elke Hölscher-Uchtmann, Marga Pröhl, Brigitta Schürmann. Es fehlen: Adrian Makhuni, Marvin Lorenz.

# Bürgerorientierte Mobilitätsmodelle Wie wollen wir nachhaltig von A nach B kommen?

## Die Situation:

- Der Landkreis Osnabrück hat in 2022 sowohl eine umfangliche Bestandsanalyse als auch eine repräsentative Mobilitätsbefragung in der Bevölkerung durchgeführt. Die Ergebnisse werden zur Konzeptentwicklung verwendet.
- Hoher PKW-Anteil im Landkreis Osnabrück im Vergleich zu den angrenzenden Gebietskörperschaften.
- Das ÖPNV-Angebot im Nordkreis ist unzureichend, nicht attraktiv und wird daher wenig genutzt.

## Ergebnisse und Vorschläge der Fachveranstaltung am 04. 11.2022:

### A. Infrastruktur verbessern

- Die Infrastruktur sollte verbessert werden, z. B. durch ein Transfer-Angebot zwischen den Bahnschlüssen Holdorf und Bersenbrück.
- Künftige Mobilitätskonzepte für Gehrde sollten Angebote der Landkreise Osnabrück und Vechta vernetzen.
- Ausweitung der Fahrtzeiten von Bahn und Bussen am Wochenende und für Schichtarbeitende
- Verbundlösungen schaffen: mit dem PKW bzw. E-Bike zum Zug
- Für die Verbindung von Bus und Bahn müssen Fahrt-Takte angeglichen werden
- Sichere Abstellmöglichkeiten für E-Bikes etc. an den Bahnhöfen schaffen

### B. Verhalten ändern

- Eingeschlifene Gewohnheiten ändern!
- Mal mit dem PKW zur Arbeit und danach zum Einkauf; ohne Einkauf auch mal das Rad nehmen!
- Kinder nicht direkt vor der Schultür absetzen, um bei ihnen das Bewusstsein für eigene Mobilität zu wecken
- Busfahrtraining für Senioren anbieten
- Über Ehrenamt einen Bürgerbus für Senioren anbieten
- Generell weniger Mobilität anstreben, z. B. durch Home-Office oder Co-Working-Spaces vor Ort



# Nachhaltige Nahversorgung Was brauchen wir vor Ort?

## Was wir haben:

- Böse – Lebensmittel & Getränke
- Kirk – Getränke
- Overmeyer – Bäckerei
- Alswede – Hofladen mit Gemüse & Fleisch
- Napoli – Pizzeria
- Hölschermann – Gaststätte / Saalbetrieb
- Gemüseboxen von „Die Gemüsegärtner“, Kalkriese
- Lebensmittel online bestellen, z. B. Combi, Bersenbrück
- Bofrost – Tiefkühlwagen (jetzt auch Online-Bestellungen möglich)
- Frischedienst Nordhorn
- Einen klassischen Supermarkt oder Discounter wird es aufgrund von „Übersversorgung“ im nahen Bersenbrück voraussichtlich nicht geben.

## Als realistische Möglichkeiten wurden auf der Veranstaltung genannt:

- Einrichtung eines Non-Stop-Shops (24 Stunden an 7 Tagen die Woche geöffnet) in Form eines Automaten (mit bis zu 520 Artikeln) – wird voraussichtlich im Frühjahr installiert (Umsetzung durch Hof Alswede)
- Markthalle als Nahversorgungsangebot ist derzeit von Hof Alswede auch in Planung
- Ärztliche Versorgung wird auch als vordringlich erachtet:
- Dazu sollte sondiert werden, ob angesichts des Land-ärztemangels eine Filialpraxis im Ort eingerichtet oder an eine vorhandene Physiopraxis angekoppelt werden könnte, die regelmäßig Sprechzeiten für die Gehrder Bevölkerung anbietet.

# Unsere Gemeinschaft in Gehrde Bewahren. Erneuern. Verstärken.

## Was wir haben und erhalten wollen:

- Unsere Vereine als Hort fachlicher Identität und Gemeinschaft
- Starkes Engagement im Ehrenamt
- Seniorenarbeit vielfältig und attraktiv
- Jugendarbeit ausgeprägt und vielseitig
- Attraktive kulturelle Angebote
- Starke Rolle der Kirchengemeinschaften
- Dorftreff als Ort der Begegnung

## Ergebnisse und Vorschläge der Fachveranstaltung am 04. 11.2022:

- Gehrde braucht eine App bzw. eine Website, auf der Angebote einfach gefunden werden können.
- Bestehende Angebote müssen besser kommuniziert werden, damit alle Interessierten Zugang dazu finden.
- Angebote in Sport, Bildung, Gesundheit und Kultur sollten auch mit der Schule vernetzt werden.
- Vereine sollten sich miteinander vernetzen, um Synergien zu nutzen und auf keinen Fall in Konkurrenz um Teilnehmende agieren.
- Die Gemeinschaft benötigt gemeinsame Räume: Der Dorftreff ist einer davon.
- Sportplätze sind auch Begegnungsräume der Gemeinschaft und sollten dafür genutzt werden.
- Örtliche Unternehmen, Schule und Kitas sollten sich eng vernetzen, um Zukunftschancen für alle Beteiligten zu verbessern (Beispiel: ‚Brücke‘ – Austausch zwischen Schule und Kita).
- Das Motto unserer Gemeinschaft soll sein: *Miteinander reden anstatt übereinander zu reden und gemeinsam Probleme lösen*
- Dazu ist wichtig, dass alle Menschen im Dorf als Individuum akzeptiert werden: unabhängig von Alter, Hautfarbe, ethnischen Hintergrund, Sexualität oder Religion.

# Erneuerbare Energien & Klimaschutz Wie soll das bei uns in Gehrde konkret aussehen?

## Die Situation weltweit:

- Der Klimawandel bringt weltweit vielfältige Gefahren und Nachteile mit sich wie Hochwasser, Überschwemmungen, Anstieg der Meere, Hitzeperioden, Dürren, ausgetrocknete Flüsse, Missernten, Waldsterben, Hitzetod vieler Menschen.
- Nur durch eine drastische Reduzierung der CO2-Emissionen lässt sich der Klimawandel aufhalten.  
Daher: **Raus aus den fossilen Energieträgern · Speicherung von CO2 forcieren · Neue Technologien entwickeln**

## Ergebnisse und Vorschläge der Fachveranstaltung am 04. 11.2022:

Motto: **Wandel in den Köpfen unterstützen durch gute Beispiele, Vorbilder und Mitnahmeeffekte!**

### 1. Verkehr

- Weg vom Individualverkehr
- Stärkung des Radverkehrs: mehr Fahrradstraßen, sichere Schulwege, gemeinsame Elterntaxi, Walking-Bus
- Gute Beispiele im Rahmen einer Radtour darstellen und zeigen

### 2. PV-Dächer

- Mehr Informationen für die Bevölkerung über die Optionen sowie mögliche Förderungen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Nutzung auf Gebäuden mit Denkmalschutz

### 3. Windkraftträder

- Mehr Informationen über Möglichkeiten kooperativer Ansätze zum Bau und Betrieb von Windkraftträdern sowie Windparks (z. B. Bürgerwindpark), die auch finanzielle Vorteile für die Gemeinschaft bieten
- Damit auch mehr Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen

